

erkennung ward damit motiviert, obendrein sei er der älteste Bewerber und im Handwerk wohlerfahren. Wir werden den Grazer und den Leobener Carlonen ein eigenes Kapitel widmen. Auch beim zweiten Kompetenten brauchen wir uns nicht länger aufhalten, es war der uns wohlbekannte Antoni P o z z o, der zum zweitenmal „durchfiel“. Wiederum hatte er auf den Mausoleumsturm hingewiesen, sodann darauf, daß er mit seiner Kunst etlichen Herren und Kavalieren „mit allerseits satten Contento“ gedient und zufriedenstellend unterschiedliche Kirchen- und Klostergebäude aufgeführt habe. Leider also auch hier keine konkrete Nennung, wir hören nur authentisch, daß in diesem Falle die Kunstforschung noch ein weites „Jagdgebiet“ hat. Eine Andeutung gibt das Maurerbuch: 1649 baute Meister „Puz“ am Karmeliterkloster, ward dort allerdings bald durch Domenico Torre verdrängt, immerhin hatte Pozzo am 6. Juli noch 60 fl zu fordern. Zeitlich käme auch die Grabenkirche in Frage, ein archivalischer Fingerzeig liegt auch hier nicht vor.

Der dritte Kompetent war ein völlig „unbekannter“ Mann, dafür hatte er den dankenswerten Einfall, seine Eignung nicht durch allgemeine Redensarten unter Beweis zu stellen, nein, Domenico Rossi zählt klipp und klar 7 ja

8 Fälle auf, wo er bereits am Werke war: 1. zu „Eberstarff“, den Grazer Jesuiten gehörig, 2. als Baupolier an der Bastei Kälbernes Viertel, 3. ein Abriß für Kirche und Kloster der Karmelittinnen, 4. an der Stadtbehausung und am Schloß Kroisbach des Herrn von Inzaghi, 5. am Haus des Grafen E. F. Herberstein zu Wildon, 6. an des Landeshauptmann S. F. Trautmannsdorf „Gschloss Grotta und Lusthauss“ in Thal, 7. am Haus des Dr. Müllpacher im Sack“. Eine stattliche Anzahl bedeutender Bauten.

Wastler brachte das interessante Dokument als „Nachricht“ XX und lokalisierte die Bauten. Mit „Eberstarff“ wußte er nichts anzufangen, weil er nur in Graz suchte, es handelt sich zweifellos um das Kollegium Eberndorf in Kärnten, das damals den Grazer Jesuiten gehörte, auch nicht mit dem Wildoner Haus Herbersteins, weil

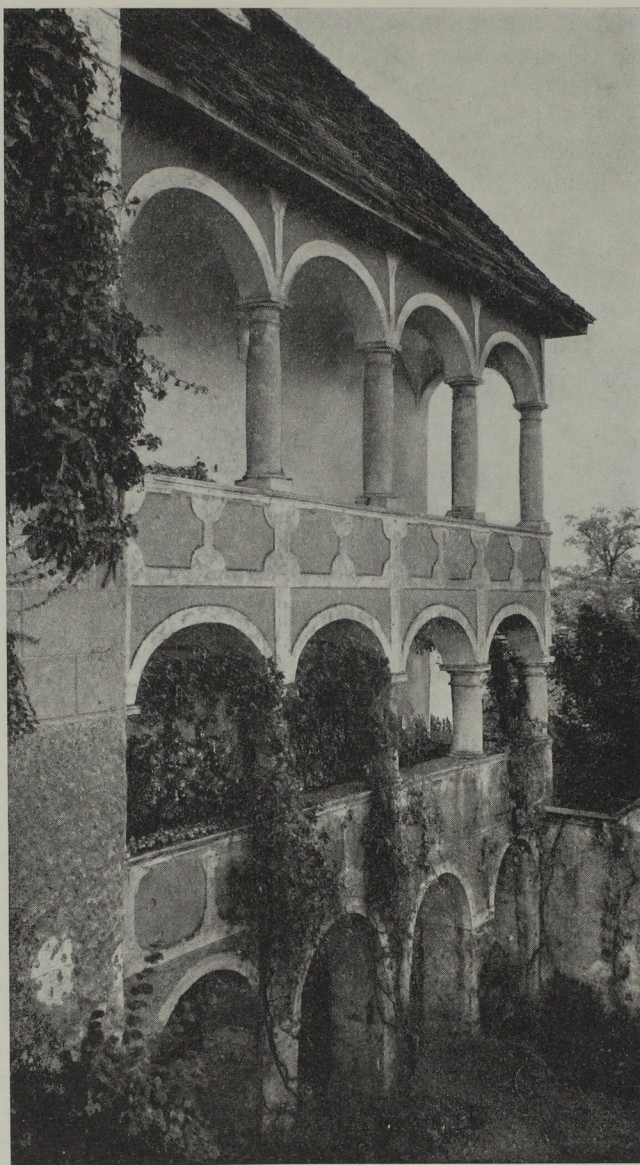


Abb. 92. Straßengel, „Neugebäude“. Von Domenico Bianco?